

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1855-01	Termin 08.09.2016	Jugendhilfeausschuss Sozialausschuss Schulausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
01.09.2016	Jugendhilfeausschuss	K			
07.09.2016	Sozialausschuss	K			
08.09.2016	Schulausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Weiterentwicklung des Landesprogramms "Kein Kind zurücklassen - Kommunen in NRW beugen vor"

1

Bezug

3

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 4 Drucksache Nr. B/15/2004-01 | Rat 07.05.2012 |
| 5 Drucksache Nr. M/15/2929-01 | Jugendhilfeausschuss 17.07.2013 |
| 6 Drucksache Nr. B/16/0509-01 | Jugendhilfeausschuss 10.12.2014 |
| 7 Drucksache Nr. B/16/0735-01 | Schulausschuss 23.04.2015 |

8

Sachdarstellung

10

- 11 Das gemeinsam von Land und Bertelsmann Stiftung getragene Modellvorhaben „Kein Kind
12 zurücklassen – Kommunen in NRW beugen vor“ wurde seit 2012 in 18 Kommunen/Kreisen
13 umgesetzt. Oberhausen ist von Beginn an dabei. Ziel des Vorhabens war und ist, Kindern und
14 Jugendlichen ein gelingendes Aufwachsen, gesellschaftliche Teilhabe und gute Bildung unabhängig
15 von ihrer Herkunft zu ermöglichen. Dabei galt und gilt die Maxime „Vom Kind aus denken!“, um
16 Präventionsketten zu schließen, Bedarfe aufzudecken und Dopplungen zu vermeiden. In den
17 beteiligten Kommunen und Kreisen wurden in dieser Zeit spezifische Ziele ermittelt und an ihrer
18 Erreichung gearbeitet.
19 Gleichzeitig wurde ein durch die Bertelsmann Stiftung koordinierter Evaluationsprozess angestoßen,
20 der aus unterschiedlichen Modulen bestand. Einige Module wurden in allen, andere nur in
21 ausgewählten Kommunen durchgeführt. Nach Auswertung der Ergebnisse wurde ein
22 Evaluationsbericht von der Bertelsmannstiftung veröffentlicht, der ebenso wie der Praxisbericht der

Bereichsleiter/in Bereich 0-4	Dezernent Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister												
Frau Costeck 04.08.2016	Frau Münich o.V.i.A. 09.08.2016	Datum	Herr Schranz 08.08.2016												
<table> <tr> <td>* Vorlage zur:</td> <td>* Ergebnis :</td> <td colspan="2">Beteiligung:</td> </tr> <tr> <td>Kenntnisnahme (K)</td> <td>Kenntnisnahme (K)</td> <td>Personalrat</td> <td>[]</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Gleichstellungsstelle</td> <td>[]</td> </tr> </table>				* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:		Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]			Gleichstellungsstelle	[]
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:													
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]												
		Gleichstellungsstelle	[]												

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1855-01	Termin 08.09.2016	
-----------------------------	--	------------------------------	--

23 Landeskoordinierungsstelle beim Institut für soziale Arbeit e.V. auf der Homepage [zuruecklassen.de](http://www.kein-kind-
24 zuruecklassen.de) heruntergeladen werden kann.

25 Nachdem Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft Anfang Juni 2016 Bilanz zur Modellphase
26 gezogen hat, soll das Vorhaben ab Herbst auf weitere Kommunen ausgeweitet werden. Die
27 bisherigen Kommunen wie Oberhausen können und sollen weiter teilnehmen, um zukünftig als
28 erfahrene Kommunen den Neuen Unterstützung zu bieten.

29 Oberhausen erhielt als Modellkommune auf die drei Jahre von 2012 bis 2015 verteilt einen Zuschuss
30 von 64.000 Euro. Die Geschäftsführung lag im Büro für Chancengleichheit und wurde von
31 Fachexpertinnen und –experten aus Verwaltung (Bereiche Kinder, Jugend, Bildung, Kommunales
32 Integrationszentrum, Gesundheit, Bildungsbüro) und von freien Trägern (AG Wohlfahrt, AK
33 Weiterbildung, Familienhebamme) in einer Projektgruppe unterstützt. Die Mittel wurden in der
34 Modellphase u.a. dazu genutzt, die personelle Koordination des Verfahrens sicherzustellen, den
35 Selbstcheck der Präventionsgremien in der Kinder- und Jugendhilfe anzustoßen und eine
36 Organisationsberatung zu finanzieren, die die Projektgruppe bei der Entwicklung der
37 Umsetzungsschritte zur Zielerreichung wie dem bereits verabschiedeten Präventionsverständnis
38 beraten hat.

39 Zur weiteren Verstetigung des präventiven Ansatzes in den Kommunen/Kreisen stellt das Land aus
40 ESF-Mitteln für den Zeitraum 01.01.2016 bis 30.06.2017 einen 50 prozentigen
41 Personalkostenzuschuss für die Fortführung der Koordination des Programms vor Ort zur Verfügung.
42 In Oberhausen beläuft sich der Zuschuss entsprechend der Bescheide vom 29.01.2016 und
43 30.06.2016 insgesamt auf 49.072 Euro. Erwartet wird von den Kommunen in dieser Zeit, dass die im
44 Prozess gesteckten Ziele – soweit noch nicht geschehen – umgesetzt werden. Dies soll ebenso wie
45 Überlegungen zur Sicherung der Nachhaltigkeit und nächster Schritte gemeinsam mit der beim
46 Institut für soziale Arbeit e.V. (ISA) angesiedelten Landeskoordinierungsstelle erfolgen. Des Weiteren
47 ist die lokale, situationsgerechte Anpassung und Umsetzung des KEKIZ-Qualitätsrahmens und die
48 Fokussierung präventionsrelevanter Handlungsbedarfe vorgesehen. Neben den individuellen
49 Prozessen in den Kommunen/Kreisen fand während der Modellphase im Rahmen von
50 Lernnetzwerktreffen ein Austausch zwischen den teilnehmenden Kommunen statt. Dort wurden
51 außerdem verschiedene Themen wie z.B. die gemeinsame Entwicklung eines Verfahrens zur
52 Gewinnung der wichtigsten Fakten und Gelingensbedingungen zur Übertragung einer Maßnahme in
53 einen anderen Sozialraum oder eine andere Stadt (kommunales Wissensmanagement) bearbeitet.
54 Wenn sich nun neue Kommunen beteiligen, wird es gemeinsam für erfahrene und neue Kommunen
55 Formate des Austauschs und der Weiterentwicklung geben, an denen eine aktive Mitwirkung
56 gewünscht wird. Außerdem wird von den Kommunen die Etablierung eines kommunalen Controlling-
57 /Beobachtungssystems der Präventionskettengestaltung im Sinne einer wirkungsorientierten
58 Steuerung erwartet.

59
60 In der Stadt Oberhausen arbeiten bereits die verschiedensten Bereiche, Professionen, Träger und
61 Netzwerke daran, allen Kindern gelingendes Aufwachsen zu ermöglichen.

62 Das im Rahmen der Modellphase entwickelte Präventionsverständnis wird in der Umsetzung der
63 Maßnahme zur Beantragung von Präventionsmitteln zur Anwendung gebracht. Beides wurde im
64 Dezember 2014 vom Jugendhilfeausschuss beschlossen (Drucksache Nr. B/16/0509-01). Da das
65 Verfahren zur Beantragung von Präventionsmitteln für das Haushaltsjahr 2016 erstmalig zur
66 Anwendung gebracht wurde, kann über die Ergebnisse der darin vorgesehenen Selbstevaluation
67 noch keine Aussage getroffen werden. Das gesteckte Ziel „Eltern werden als
68 Erziehungsverantwortliche verstanden und partnerschaftlich beteiligt“ wird in der Umsetzung der
69 Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern des Bildungsbüros verfolgt. Hier wird auf die
70 Berichterstattung des Bildungsbüros verwiesen (Drucksache Nr. B/16/0735-01). Zwischenzeitlich
71 wurden die Rückmeldungen der Präventionsgremien zum durchgeführten Selbstcheck ausgewertet
72 und den Gremien in Informationsveranstaltungen zurückgespiegelt. Mit dieser Maßnahme, die
73 ebenfalls durch JHA-Beschluss im Dezember 2014 Unterstützung fand, wurde dem Ziel „Es gibt ein
74 effektives und effizientes Netzwerkmanagement Prävention in Oberhausen“ Rechnung getragen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1855-01	Termin 08.09.2016	
-----------------------------	--	------------------------------	--

75 Der nächste Schritt für die Weiterentwicklung einer handlungsfähigen kommunalen Präventionskette
 76 der Kommune kann über eine Kommunale Entwicklungskonferenz gegangen werden.
 77 Mit dem Ziel einer integrierten kommunalen Gesamtstrategie bedeutet das eine strategische
 78 Steuerung der Präventionskette für Kinder und Jugendliche, die die Bereiche Betreuung, Bildung,
 79 Erziehung, Gesundheit, Kultur, Wirtschaft, Stadtentwicklung, Soziales, Sport, Mobilität (...) umfassen
 80 (kann). Dies kann bei der Konferenz durch Konsensbildung sowie Gremien- und Strategieentwicklung
 81 erreicht werden. Bei der kommunalen Entwicklungskonferenz handelt es sich um ein open Space-
 82 Format, das von der Landeskoordinierungsstelle entwickelt wurde und den Kommunen zur Verfügung
 83 gestellt wird.
 84 Die Umsetzung einer kommunalen Entwicklungskonferenz in Oberhausen befindet sich derzeit in
 85 Planung. Über das weitere Vorgehen wird zu gegebener Zeit berichtet.